

# Deutsches Patent- und Markenamt

Deutsches Patent- und Markenamt · 80297 München

DaimlerChrysler AG  
Intellectual Property Management  
IPM C106  
70546 Stuttgart

IPM/C	
Eing:	
BBH 28. Jan. 2004	
z. Erledigung	
Frist	
z. K.	2. K.

München, den 20.01.2004  
Telefon: (0 89) 2195 3206  
Anmelder/Inhaber: DaimlerChrysler AG

Ihr Zeichen: P801683/DE/1 hei-kk

Ihr Antrag vom: 05.06.2003 ✓  
auf Recherche gemäß §43 Patentgesetz

Bitte Aktenzeichen und Anmelder/Inhaber bei  
allen Eingaben und Zahlungen angeben

Aktenzeichen: 103 25 354.8

WZ 03.07.04

## Recherchebericht

### A. Klassifizierung des Anmeldungsgegenstandes nach der Internationalen Patentklassifikation (IPC)

IPC 07  
F 16 H 63/40  
B 60 K 41/00

### B. Recherchierte Gebiete

Klasse/Gruppe	Prüfer	Patentabteilung
F 16 H 63/40	WOLFGANG ADLER	14

B 60 K 23/08      B 60 K 41/00      F 16 H 63/40      F 16 H 63/50

Die Recherche im Deutschen Patent- und Markenamt stützt sich auf die Patentliteratur folgender Länder und Organisationen:

Deutschland (DE,DD), Österreich, Schweiz, Frankreich, Großbritannien, USA, Japan (Abstracts), vormalige UdSSR (Abstracts), Europäisches Patentamt, WIPO.

Klassen/Gruppen, die in Abschnitt A aufgeführt sind, jedoch in Abschnitt B nicht ausdrücklich erwähnt werden, wurden entweder durch eine IPC-übergreifende Datenbankrecherche erfasst oder dienen lediglich der Dokumentation und Information. In Klassen/Gruppen, die in Abschnitt B aufgeführt sind, jedoch nicht in Abschnitt A genannt sind, wurde mit dem im Abschnitt C angegebenen Ergebnis recherchiert.

### C. Ergebnis der Druckschriftenermittlung

Kat.	Ermittelte Druckschriften	Erläuterungen	Betr. Ansprüche	IPC / Fundstellen
Y 1	DE 197 12 232 C2	Beschr.	4	B 60 K 41/00
Y 2	DE 199 63 678 A1	Beschr.	1-3, 8, 9	F 16 H 63/50
D 3	DE 42 30 989 A1	Beschr.		B 60 K 23/08

### D. Folgende Literatur und Zitate liegen dem Deutschen Patent- und Markenamt nicht vor:

Die Recherche kann sich auf den vom Anmelder/von der Anmelderin selbstgenannten Stand der Technik nicht erstrecken, der dem Deutschen Patent- und Markenamt nicht vorliegt. Wenn beabsichtigt ist, einen Prüfungsantrag nach § 44 PatG zu stellen, wird der Anmelder/die Anmelderin aufgefordert, diese Literatur in Kopie zur Prüfungsakte zu reichen.

Prüfungsantrag: in vorliegender

Form sind möglich

WZ 03.07.04

Annahmestelle und Nachtrücksbriefkasten nur Zweibrückenstraße 12	Hauptgebäude: Zweibrückenstraße 12 Zweibrückenstraße 5-7 (Breiterhof) Markenabteilungen: Cincinnatistraße 64 81534 München	Hausadresse (für Fracht): Deutsches Patent- und Markenamt Zweibrückenstraße 12 80331 München	Telefon: (089) 2195-0 Telefax: (089) 2195-2221 Internet: <a href="http://www.dpma.de">http://www.dpma.de</a>	Bankverbindung: Konto der Bundeskasse Weiden BBk München Kto.Nr.: 700 010 54 BLZ 700 000 00
S-Bahnanschluss im Münchner Verkehrs- u. ➔ Tarifverbund (MVV):	Zweibrückenstr. 12 (Hauptgebäude): Zweibrückenstr. 5-7 (Breiterhof): S1 – S8 Haltestelle Isartor	Cincinnatistraße: S2 Haltestelle Fasangarten Bus 98/99 (ab S-Bahnhof Giesing) Haltestelle Cincinnatistraße		

E. Datum des Abschlusses der Recherche

13.01.2004

✓PS

**Vollständigkeit der Ermittlung:**

Eine Gewähr für die Vollständigkeit der Ermittlung der einschlägigen Druckschriften und für die Richtigkeit der angegebenen Kategorien wird nicht geleistet (§43 Abs. 7 Satz 1 Patentgesetz bzw. §7 Abs. 2 Gebrauchsmustergesetz i.V.m. §43 Abs. 7 Satz 1 Patentgesetz).

Absendedatum des Rechercheberichtes

Anlagen: 3

Patentabteilung 1.11  
Rechercheleitstelle



**BEST AVAILABLE COPY**

## Erläuterungen zu Abschnitt C. Ergebnis der Druckschriftenermittlung

### Spalte: Kat(egorie)

Es bedeutet:

- X: Druckschriften, die Neuheit oder das Vorliegen einer erforderlichen Tätigkeit (§ 43 PatG) / eines erforderlichen Schritts (§ 7 GebrMG) allein in Frage stellen
- Y: Druckschriften, die das Vorliegen einer erforderlichen Tätigkeit (§ 43 PatG) / eines erforderlichen Schritts (§ 7 GebrMG) zusammen mit anderen Druckschriften in Frage stellen
- A: Allgemein zum Stand der Technik, technologischer Hintergrund
- O: Nicht-schriftliche Offenbarung, z.B. ein in einer nachveröffentlichten Druckschrift abgedruckter Vortrag, der vor dem Anmelde- oder Prioritätstag öffentlich gehalten wurde
- P: Im Prioritätsintervall veröffentlichte Druckschriften
- T: Nachveröffentlichte, nicht kollidierende Druckschriften, die die Theorie der angemeldeten Erfindung betreffen und für ein besseres Verständnis der angemeldeten Erfindung nützlich sein können oder zeigen, dass der angemeldeten Erfindung zugrunde liegende Gedankengänge oder Sachverhalte falsch sein könnten
- E: Ältere Anmeldungen gemäß § 3 Abs. 2 PatG (bei Recherchen nach § 43 PatG) / frühere Patent- oder Gebrauchsmusteranmeldungen gemäß § 15 GebrMG (bei Recherchen nach § 7 GebrMG)
- D: Druckschriften, die bereits in der Patentanmeldung genannt sind (bei Recherchen nach § 43 PatG) / Druckschriften, die bereits in der Anmeldung oder dem Gebrauchsmuster genannt sind (bei Recherchen nach § 7 GebrMG)
- L: Aus besonderen Gründen genannte Druckschriften, z.B. zum Veröffentlichungstag einer Entgegenhaltung oder bei Zweifeln an der Priorität.

### Spalte: Erläuterungen

Die im Rechercheverfahren angegebenen Erläuterungen und relevanten Stellen sind in dieser Spalte von der zitierten Druckschrift getrennt angegeben. Die verwendeten Abkürzungen und Symbole bei Nennung einer Druckschrift bedeuten:

- Veröff.: Veröffentlichungstag einer Druckschrift im Prioritätsintervall
- =: Druckschriften, die auf dieselbe Ursprungsanmeldung zurückgehen („Patentfamilien“) oder auf die sich Referate oder Abstracts beziehen.

Bei Klassen- /Gruppenangabe ohne Nennung von Druckschriften bedeutet das Symbol:

- "-": Nichts ermittelt

### Spalte: Betr(offene) Ansprüche

Hier sind die Ansprüche unter Zuordnung zu den in Spalte „Erläuterungen“ genannten Anmerkungen angegeben.

### Hinweis zur Patentliteratur:

Die angegebene Patentliteratur kann in den Auslegehallen des Deutschen Patent- und Markenamts, 80331 München, Zweibrückenstraße 12 oder 10969 Berlin, Gitschiner Str. 97 eingesehen werden; deutsche Patentschriften, Auslegeschriften oder Offenlegungsschriften und teilweise auch Patentliteratur anderer Länder auch in den Patentinformationszentren. Ein Verzeichnis über diese Patentinformationszentren kann vom Deutschen Patent- und Markenamt sowie von einigen Privatfirmen bezogen werden.

Online-Recherchen zu Patentveröffentlichungen aus aller Welt, die sich im Datenbestand des amtsinternen deutschen Patentinformationssystems DEPATIS befinden, sind kostenlos möglich unter <http://www.depatis.net>.

57111US

**BEST AVAILABLE COPY**

TO: European Patent Office  
80298 München

IPM/P, HEI-P801683/WO/1

March 16, 2005

**International File Number: PCT/EP2004/004757**

**Title: "Method of Operating a Transmission Line of a Motor Vehicle"**

**Our File: P801683/WO/1**

**In Response to the Written Office Action of the International Search Agency of September 2, 2004.**

The office action refers to the following documents:

D1: US 5 411 450 A

D2: WO 00/21812 A

D3: GB 2 304 835 A

D4: EP-A-0 947 739

D5: DE 198 49 494 C1

**Claims**

The applicant is filing new Claims 1 to 6 on which the

BEST AVAILABLE COPY

further examination by the EPA, as the International Examination Agency (IPEA), should be based.

Corresponding to the suggestion in the above-mentioned office action, the new Claim 1 is a combination of the original Claims 1, 2, 4 and 8, the preamble comprising the characteristics of the original Claims 1 and 2. The new Claim 1 is therefore restricted with respect to the D1.

The new Claim 1 is therefore disclosed in the original Claims 1, 2, 4 and 8, the now claimed combination also being disclosed by the references to the original claims.

The new Claim 1 is followed by the original Claims 3, 5-7 and 9 with the adapted references.

#### **Novelty and Inventive Activity**

The applicant shares the opinion expressed in the above-mentioned office action that the method according to the new Claim 1 is neither known from the present state of the art, nor is it suggested by it.

The method of Claim 1 according to the invention is therefore new in accordance with Article 33(2) PCT and is based on an inventive activity in accordance with Article 33(3) PCT.

**Amended Documents**

The introduction to the specification was adapted to the new Claim 1. In addition, the D1, D2, D3 and D4 were taken into account in the introduction to the specification. For this purpose, the applicant filed Replacement Pages 2 to 9 and an Amendment Page 1a.

The previous Page 20 is eliminated.

Klaus-Peter Kocher

according to

Power of Attorney

Enclosure

New Claims (Replacement Pages 17-19)

Replacement Pages 2 to 9

Amendment Page 1a

(each in three copies)

2675733v1